

Zensus - Drohen Hausbesitzern jetzt Zwangsgelder?

Düsseldorf, 01.06.2012



Bei vielen Hausbesitzern in Nordrhein-Westfalen herrschte in den vergangenen Tagen Verwirrung, als das Statistische Landesamt ihnen einen Brief zusandte und damit drohte, dass sie ein Zwangsgeld zahlen sollten. Das Zwangsgeld wurde laut dem Schreiben fällig, weil die Eigentümer von Immobilien rechtswidrig den ihnen im vergangenen Jahr zugeschickten Zensus-Fragebogen nicht beantwortet hatten - dies aber laut Gesetz mussten. Der so genannte Landesbetrieb "Information und Technik Nordrhein-Westfalen" (IT.NRW), verschickte rund 50 000 solcher Zwangsgeldandrohungen an Hausbesitzer - viele vermutlich davon zu Unrecht. Offenbar benutzte IT.NRW veraltete Adressbestände aus unterschiedlichen Quellen und braucht zudem zu lange, um die beantworteten Fragebogen zu bearbeiten. So kann IT.NRW nicht ausschließen, dass auch Befragte mit Zwangsgeldern bedroht wurden, die die Unterlagen bereits ausgefüllt zurückgesendet hatten.

Solte dies der Fall sein, raten ARAG Experten den Betroffenen, sich umgehend mit dem IT.NRW in Verbindung zu setzen. Wer nicht reagiert, riskiert nämlich, das Zwangsgeld tatsächlich zahlen zu müssen.

IT.NRW – Link zur Webseite

Rechtstipp herunterladen

Dieser Rechtstipp als PDF – Jetzt herunterladen

ARAG SE
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Brigitta Mehring
Konzernkommunikation
Fachpresse / Kunden PR

Telefon: 02 11 / 9 63-25 60
Fax: 02 11 / 9 63-20 25
E-Mail:
brigitta.mehring@ARAG.de
Internet: <http://www.ARAG.de>

Aufsichtsratsvorsitzender:
Gerd Peskes
Vorstand:
Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Dr. Johannes Kathan,
Dr. Matthias Maslaton,
Werner Nicoll,
Hanno Petersen,
Dr. Joerg Schwarze
Sitz und Registergericht:
Düsseldorf, HRB 66846
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995